

furhaldet, kompt vns zcudancke. Geben zcu Missen am mitwochen noch Dorotheae virginis anno domini ꝛ. LXVIII^o.

Dem rate zcu Dreßdenn vnser liben getrawen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 334. 1468. 26. Mai.

Kurf. Ernst und Herz. Albrecht nehmen den jüdischen Wundarzt Meister Baruch mit seiner Familie in Dresden auf und ertheilen ihm einen Bestallungs- und Freiheitsbrief.

Wir von gots gnaden Ernst kurfurste ꝛ vnde Albrecht gebruder hertzogen zcu Sachssenn ꝛ bekennen ꝛ, das wir meister Waroch iuden, der ein gutter wuntarctz berumet vnde durch yn zcu mer malen schinbarlich beweist ist, zcu vnserm diener vnde mitsampt seinem eelichin weibe, kindern vnde gesinde in vnsern schucz vnde schirm vffgenomen haben vnde nemen sie doryn geinwertiglich mit crafft diß briffs, also das er vff vns vnde ander tzehn personn, die wir ym antwortten werden, mit wuntermey getrewlich uswartten vnde vllissiglich vorsehin sal in massen er vns deß also zcu thun geret, globt vnde gesworn hat. Dorumbe sullen vnde wullen wir ym ierlichen dieweyle er vnser diener ist drissig scheffel korn, ein vas weyn, sechs virtel biers, zewentzig schoff vnde ein rint gebin vnde reichin lassenn. Eß sullenn der gnante Waruch vnde zewene seine sone nemlich Meyer vnde Moyses mit iren wieben, kindern vnde gesinde, mit irem leibe vnde gute vnder vns in vnser stad zcu Dresdenn bey eynander in eynem hwße wonen, wandern vnde ire narunge suchen, glich andern den vnsern fryhe vnde sicher siczen. So sich aber dieselben seine zewene obgnanten sone in ander hwßer in derselben stad seczen vnde Abraham iren bruder in derselben hwßer eyns zcu yn nemen wolden, sullen sie mit vnserm wissen thun vnde sich deß mit vns vortragin, doch also das die obgnanten sone alleine stewer fryhe siczen vnde den burgermeistern vnde rethen geschosse vnde gerechtigkeit gebin sollen, alß ander inwoner, die in derselbenn stad zcu Dresdenn siczen vnde wonen, thun müssen. Vnde der gnante Waruch, seine sone, weyber, kynder vnde gesynde mogen ir gelt uff wochenlich gesuch lyhenn, wanne vnde wie ofte yn das ebint, ane vnser widerruffen, vnde wuruff sie lyhenn werdin, sal man yn bekennen, das solchs nicht gestolen, sunder deß, der das vorpfendet ader vorpfenden leßt, eygen sey, doch also das sie uff kelche, messegewant vnde ander gerethe zcu gots dinste gehorinde nicht leyhen sollen. So abir eyner zcu den iuden qweme, den sie nicht wol kennthen, vnde vortsetzte yn eyn pfant, sollen yn die iuden fragen, wie er heysse vnde den namen von ym eigentlich innebehalten; qweme eß danne zcu schulden, das sollich pfant gestoln were vnde wurde bey den iuden funden, bey welchem iuden eß danne funden wirdet, derselbe iude sal vns den, der solch gestolen pfandt vorsaczt hat, in geheyme benennen; so der iude das gethut, wollen wir der iuden nicht weytter dringen. Vnde ap die iuden zcu ymande der vnsern adder widerumbe ymandes der vnsern zcu yn zcu sprechen hetten adder gewonnen, dorumbe bedurfften sie fur keynen gerichtten nicht stehen, antwortten noch das suchen, dann fur vns vnd vnsern amptlewten, do sal den